

## **Meinem Gott...**

Kann ich immer alles sagen. Wenn ich gerade Angst habe, muss ich mich dafür nicht schämen. Wieso auch. Meine Angst lässt mich vorsichtig werden. Eigentlich ein guter Schutzmechanismus. Ich bin sicher, mein Gegenüber versteht meine Vorsicht. Und Gott versteht sie auch. Das ist doch auch Nächstenliebe, wenn ich jetzt Menschen nicht unbewusst anstecken will. So kann ich ja mithelfen, dass wir uns bald wieder in den Arm nehmen können. Ich sage jetzt der Kassiererin laut danke. Ich lächle freundlich zurück. Sie hat darüber gelacht, dass mein Hund in den Supermarkt kommen wollte, mich suchen. Sie war gar nicht böse. „Das wäre das Highlight des Tages. Mal was zum Lachen.“ Ich halte mich an das Gebotene. Und meinen Gott bitte ich von ganzem Herzen, den Menschen Zuversicht zu geben, sie auch vorsichtig werden zu lassen, wegen ihrer Liebsten. Gott baut auf uns. Auf unseren Verstand und unsere Einsicht. Geht jetzt nicht anders.

Jens Sannig